

II.

Über die Terminologie der tempora

der vier modernen Kultursprachen.

V o n

Theodor Vernaleken.

Man will endlich auch in den realistischen Mittelschulen Österreichs einige fremde Sprachen obligat einführen, und das wird nur dann von bildendem Einflusse sein, wenn die herkömmliche Sprachmeisterei keinen Eingang findet. Wären wir dann so weit, so müste u. a. ein Punkt geregelt werden, der nicht so nebensächlich ist als es scheint. Das Gymnasium ist damit im Reinen; die Realschule aber, die vorzugsweise auf moderne Sprachen angewiesen ist, hat es bis jetzt noch zu keiner übereinstimmenden Terminologie gebracht. Wer das Ineinandergreifen verwandter Unterrichtszweige übersieht, glaubt gar nicht, welche Verwirrung das hervorbringt, wenn mehrere Sprachlehrer in Einer Klasse verschiedene Benennungen gebrauchen für die grammatischen Verhältnisse. In andern Disciplinen z. B. in Chemie und Physik ist die Terminologie fast überall die nämliche.

Die deutsche Grammatik hat sich meistens der bewährten lateinischen Benennung angeschlossen; in den andern Sprachen ist dieß selten der Fall, und darum möchten wir im Folgenden versuchen, eine Übereinstimmung anzubahnen, und werden dabei vorzüglich auf die Verbalformen Rücksicht nehmen.

Für die romanischen Sprachen hat schon vor 30 Jahren ein Deutscher, Friedrich Diez in Bonn, das Beste geleistet in seiner „Grammatik der roman. Sprachen“. Die Grammatikschreiber aber schöpfen aus andern Quellen. Betrachten wir einige der auflagenreichsten Lehrbücher in Hinsicht der Deklination und Konjugation.

Statt der allbekannten Kasusbenennungen Nom. Genit. Dat. Accusativ spricht Borel in seiner Grammaire von régime direct (= Accusat.) und régime indirect (Genit. und Dat.). Verba, Propositionen u. haben ein régime d. h. sie regieren Kasus; der Accus. z. B. ist régi (regiert) aber kein régime. Und die Begriffe direkt und indirekt passen hier gar nicht, wohl aber für oratio directa und indirecta.

Wisslicher steht es bei der Konjugation. Die Unterscheidung in: stark, schwach und unregelmäßig ist in den Lehrbüchern häufig noch ungeordnet. Mager ist am ersten darauf eingegangen. Man vergleiche ferner Diez 2, 113 ff. 121. 192 fg.

Eine große Verwirrung herrscht in der Benennung der Zeitformen, insbesondere für die Vergangenheit. Wir haben im Deutschen drei Zeitformen für die unvollendete und drei für die vollendete Handlung. Den romanischen Sprachen stehen für das Präteritum zwei Formen zu Gebote, die fast in jedem Lehrbuche anders benannt sind. Das frz. hat z. B. *il trouvait* und *trouva*; letzteres nennen die meisten *défini* (d. h. bestimmt), italienische Sprachlehren sagen das Gegenteil: *indeterminato*, so heißt auch das verwante griech. *tempus*: *Aoristos* d. h. unbegränzt, unbestimmt. Mager trifft das Richtige, indem er *trouva*, *vendit* etc. das *prétérit historique* oder *narrativ* nennt. Auch K. v. Reinhardtstöttner gebraucht in seiner kurzen, für Studierende geeigneten ital. „Grammatik“ (München 1868) die Bezeichnung I. Aorist (*Passato semplice*.) Machat (*Legat*) in der 39. Aufl. nennt „*il avait*“ ein Imperfait und übersetzt „halbvergangene Zeit“ (!); *il eut* nennt er (mit Georg) *Passé défini* und übersetzt „bestimmt vergangene Zeit“; *il a eu* soll *Passé*

indéfini sein, während es die vollendete Gegenwart ist. Drelli und Borel sagen einfach Indéfini, als ob il a vendu unbestimmt wäre! Ah n nennt il vendait Descriptif, und il vendit Narratif, das läßt sich hören. Warum er aber den Conditionalis, der gar nichts anders ist als ein bedinglich gebrauchter Konjunktiv, zum Indikativ zählt, ist nicht einzusehen. Fast alle nehmen irrtümlich den Conditionalis als besondern Modus, nur Mager nicht. Es gibt in den neuern Sprachen nur drei Modi: Indikat., Konjunktiv und Imperativ.

Auch der Infinitiv ist kein Modus, denn die modi sind Aussageformen, was ein Infin. allein nie sein kann. Daneben stehen die Verbalformen, die wir Partizipialien nennen, wozu Infinitiv, Partizip und Gerundium gehören. Das lat. Gerundium in ando (endo) hat sich erhalten: ital. cantando, frz. chantant. Dieses ist aber auch als Partiz. Präf. (cantans) verwendet. Als Gérondif verbindet es sich gern mit in (en). Im. frz. ist es ein adverbiales Partizip, das mit en steht, wenn ein begleitender Umstand ausgedrückt werden soll: les soldats s'avancent en tremblant; ohne Beziehung auf das Subjekt: En disant ces mots, les larmes lui vinrent aux yeux. Auch absolut steht es z. B. moi vivant = so lange ich lebe.

In den germanischen Sprachen, die in der Realschule gelehrt werden (deutsch und englisch) machen die Zeitformen weniger Schwierigkeiten. Dennoch wollen wir zur Übersicht Tabellen beifügen über die Sprachen, welche in unsern Mittelschulen gelehrt werden. Es wird nothwendig sein, daß die betreffenden Lehrer derselben Anstalt sich wenigstens über die Benennung der tempora verständigen, damit in Einem Schülerkopfe sich alles gut zusammenfinde und vertrage. Wir arbeiten ja viel leichter und können bessere Resultate erzielen. Überhaupt wäre über das Ineinandergreifen verwandter Unterrichtszweige (z. B. Erdkunde und Naturlehre) ein langes Kapitel zu schreiben. Ist der Fachmann zugleich Schulmann, so weiß er, was diese Andeutung im Hinblick auf das zum Nachtheile der geistigen Bildung immer mehr sich anhäufende Vielerlei des Wissens zu bedeuten hat. Soll eine Kraft wirksam sein, so darf sie nicht zersplittert werden; das gilt in allen Gebieten.

Die große Schwierigkeit besteht in der Benennung der Zeitformen, insbesondere für die Vergangenheit. Wir haben im Deutschen drei Zeitformen für die Vergangenheit und drei für die zukünftige Zeit. In den romanischen Sprachen sind die Zeitformen zahlreicher. In der lateinischen Grammatik sind die Zeitformen in drei Hauptklassen eingetheilt: in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Die Vergangenheit ist weiter unterteilt in die vollendete Vergangenheit, die unvollendete Vergangenheit und die gegenwärtige Vergangenheit. Die Gegenwart ist unterteilt in die vollendete Gegenwart, die unvollendete Gegenwart und die gegenwärtige Gegenwart. Die Zukunft ist unterteilt in die vollendete Zukunft, die unvollendete Zukunft und die gegenwärtige Zukunft. Die Benennung dieser Zeitformen ist in den verschiedenen Sprachen verschieden. In der lateinischen Grammatik sind die Zeitformen in drei Hauptklassen eingetheilt: in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Die Vergangenheit ist weiter unterteilt in die vollendete Vergangenheit, die unvollendete Vergangenheit und die gegenwärtige Vergangenheit. Die Gegenwart ist unterteilt in die vollendete Gegenwart, die unvollendete Gegenwart und die gegenwärtige Gegenwart. Die Zukunft ist unterteilt in die vollendete Zukunft, die unvollendete Zukunft und die gegenwärtige Zukunft. Die Benennung dieser Zeitformen ist in den verschiedenen Sprachen verschieden.

Deutsch und englisch.

		Indikativ		Aktiv:		Konjunktiv	
		Unvollendet	Vollendet	Unvollendet	Vollendet	Unvollendet	Vollendet
Zeitraum d. Gegenwart	I. Präsens.	1. deutsch: er gibt. 2. englisch: he gives (u. verschiedene Umwendungen)	II. Perfekt (umschrieben). 1. er hat gegeben, er ist gefallen. 2. he has given, loved.	I. 1. — er gebe. 2. — he give.	II. 1. er habe gegeben, sei gefallen. 2. he have given.		
	3. d. Vergangenheit.	III. Imperfekt (erzählend und beschreibend). 1. er gab, liebte. 2. he gave, loved.	IV. Plusquamperfekt. 1. er hatte gegeben, er war gefallen. 2. he had given, loved.	III. 1. er gäbe. 2. wie im Indif.	IV. 1. er hätte gegeben, wäre gefallen. 2. wie im Indif.		
Zeitraum der Zukunft		V. Futur. 1. er wird (will) geben. 2. he will give (i shall give = ich soll geben).	VI. Futur exakt. 1. er wird gegeben haben, er wird gefallen sein. 2. he will have given (i shall have given).	V. 1. a) er werde (wolle) geben (subjunct. Konj.). b) er würde (wollte) geben (condition. Konj.); 2. b) he would give (i should give = ich sollte geben).	VI. 1. a) er werde gegeben haben. b) er würde gegeben haben. 2. b) he would have given (i should have given).		

		Indikativ		Passiv:		Konjunktiv	
		Unvollendet	Vollendet	Unvollendet	Vollendet	Unvollendet	Vollendet
Zeit. d. Gegenwart.	I. Präsens.	1. der Brief wird geschrieben. 2. — is written.	II. Perfekt (umschrieben). 1. der Br. ist geschrieben worden. 2. — has been written.	I. 1. (daß) der Br. geschrieben werde. 2. — be written.	II. 1. — geschrieben (worden) sei. 2. — have been written.		
	3. d. Vergangenheit.	III. Imperfekt. 1. der Br. ward (wurde) geschrieben. 2. — was written.	IV. Plusquamperfekt. 1. — war geschrieben (worden). 2. — had been written.	III. 1. daß d. Br. geschrieben würde. 2. — were written.	IV. 1. — geschrieben (worden) wäre. 2. — had been written.		
Zeitraum d. Zukunft		V. Futur. 1. der Br. wird (soll) geschrieben werden. 2. — will be written (i shall be loved).	VI. Futur exakt. 1. — wird (soll) geschrieben (worden) sein. 2. — will have been written (i shall have been loved).	V. 1. a) daß d. Br. werde (solle) geschr. werden. b) wenn d. Br. würde (sollte) geschr. werden. 2. b) — would be written.	VI. 1. a) — geschrieben sein werde. b) — geschrieben sein würde. 2. b) — would have been written.		

Französisch und italienisch.

	Indikativ		Aktiv:		Konjunktiv	
	Unvollendet	Vollendet	Unvollendet	Vollendet	Unvollendet	Vollendet
Präsens	I. Präsens. 1. frz.: il donne, finit, reçoit. 2. ital.: dà, (egli) canta.	II. Umschrieb. Perfekt. 1. il a donné, fini, reçu. 2. ha dato, (egli) ha cantato. (Perf. determinato.)	I. 1. qu' il donne. 2. che dia, (che egli) canti.	II. 1. qu' il ait donné. 2. abbia dato, (che egli) abbia cantato.		
Präterita	III. Präteritum. A. Einfaches Perfekt oder erster Aorist. 1. il donna, finit, reçut (fälschlich »défini« genannt), b. i. parfait simple ou historique. 2. diede (lat. dedit), cantò (lat. cantavit), b. i. Perfetto storico. B. Imperfekt (dauernd, relativ). 1. il donnait, finissait, recevait. 2. dava (lat. dabat), cantava (lat. cantabat).	IV. Plusquamperfekt. A. Zweiter Aorist. 1. il eut donné (f. g. antérieur défini). 2. ebbe dato, cantato. B. Plusquamperfekt. 1. il avait donné (f. g. Plusq. antérieur). 2. aveva dato, cantato (er hatte gesungen).	III. 1. qu' il donnât, finit, reçût. 2. desse (lat. dedisset), cantasse (— sänge).	IV. 1. qu' il eût donné. 2. avesse dato, (egli) avesse cantato (— gesungen hätte).		
Futura	V. Futur. 1. il donnera. 2. darà, (egli) cantera.	VI. Futur exakt. 1. il aura donné. 2. avrà dato, (egli) avrà cantato.	V. Conditional (présent). 1. il donnerait (würde geben). 2. darebbe, (egli) canterebbe.	VI. Conditional (passé, passato). 1. il aurait donné (würde gegeben haben). 2. avrebbe dato, (egli) avrebbe cantato.		

	Indikativ		Passiv:		Konjunktiv	
	Unvollendet	Vollendet	Unvollendet	Vollendet	Unvollendet	Vollendet
Präsens	I. Präsens. 1. La lettre est écrite. 2. La lettera è (viene) scritta.	II. Umschrieb. Perfekt. 1. — a été écrite. 2. — è stata scritta.	I. 1. — soit écrite. 2. — sia (venga) scritta.	II. 1. — ait été écrite. 2. — sia stata scritta.		
Präterita	III. Präteritum. A. historisch. 1. — fut écrite b. i. Parfait historique. 2. — fu (venne) scritta b. i. Perfetto storico. B. dauernd, pendente: Imperfekt. 1. — était écrite. 2. — era (veniva) scritta.	IV. Plusquamperfekt. A. 1. — eut été écrite. B. 1. — avait été écrite. 2. — era stata scritta.	III. A. 1. — fût écrite. B. 2. — fosse (venisse) scritta.	IV. A. 1. — eût été écrite. B. 2. — fosse stata scritta.		
Futura	V. Futur. 1. — sera écrite. 2. — sarà (verrà) scritta.	VI. Futur exakt. 1. — aura été écrite b. i. futur passé. 2. — sarà stata scritta b. i. futuro perfetto.	V. 1. — serait écrite b. i. conditional passé. 2. — sarebbe (verrebbe) scritta b. i. condit. passato.	VI. 1. — aurait été écrite. 2. — sarebbe stata scritta		